

Die Stadt Wernigerode bedankt sich für die umfangreichen Möbelspenden

Die Stadt Wernigerode ist gut auf die Ankunft von Flüchtlingen vorbereitet, die ab Januar vom Landkreis zugewiesen werden können. Um Unterkünfte ausstatten zu können hatte die Stadtverwaltung zur Spende von Mobiliar und Hausrat aufgerufen. „Wir waren überwältigt von der enormen Spendenbereitschaft der Wernigeröderinnen und Wernigeröder. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken“, so Oberbürgermeister Peter Gaffert. Viele Personen brachten ihre Spenden in die Martin-Heinrich-Klaproth-Straße im Gewerbegebiet Stadtfeld, wo sie im ehemaligen Kreisbauhof gesammelt wurden. Andere jedoch hatten keine Möglichkeit das Mobiliar selbst zu bringen. Hier boten die Red Devils Wernigerode ihre Hilfe an. Am vergangenen Samstag holten die kräftigen Floorballer gemeinsam mit einem Team des Bauhofs der Stadt Wernigerode die angebotenen Möbel ab. Auch hierfür bedankt sich die Stadt Wernigerode sehr herzlich.

„Zwei Hallen des ehemaligen Kreisbauhofs sind nun gut gefüllt“, erklärt Kerstin Brüning, Leiterin des Sachgebiets Liegenschaften stolz. Erst einmal werden keine weiteren Mobiliar- und Hausrat-Spenden benötigt. Die Sammlung in der Heinrich-Klaproth-Straße wird deshalb ab sofort eingestellt. Sollte es im nächsten Jahr weiteren Bedarf geben wird die Stadt dies bekannt geben.